

2011

### Ein ganz besonderer Dank an das Ehepaar Helga und Herbert Renner



Seit vielen Jahren unterstützen Helga und Herbert Renner mit ihrer Stiftung in einzigartiger Weise die verschiedensten Projekte der Theodor-Hellbrügge-Stiftung. So konnten wir über die Aus- und Fortbildung von Fachkräften viele Kinder mit angeborenen oder früh erworbenen Schädigungen oder Störungen vor dem Schicksal des lebenslangen Behindertseins in vielen Ländern der Welt bewahren. Im Laufe der Jahre spendete die Stiftung bisher 204.425,53 €. Hierfür möchten wir uns heute einmal ganz besonders bei dem Ehepaar Helga und Herbert Renner bedanken.

### Dank an Sonnenschein-Freunde

#### Letzter Gruß und Dank an Prof. Dr. Eberhard Sonnabend



Lieber Eberhard, als Du nach München kamst, lernten wir uns näher kennen und stellten fest, dass wir gemeinsame Wurzeln und viele Übereinstimmungen haben.

Wir hatten den Wunsch, die in München an den Fakultäten erarbeiteten Erkenntnisse nach Osteuropa zu übertragen. Über unsere gemeinsame Arbeit entstand eine langjährige Freundschaft. Aus dieser Tatsache heraus ist wohl Dein Wunsch entstanden, die Stiftung - mit ihrem Anliegen, Kindern zu helfen - zu unterstützen. So bleibt unsere Freundschaft über den Tod hinaus weiter wirksam. Deine Angehörigen, Freunde und Bekannten spendeten 3.719,50 €. Lieber Eberhard, ich danke Dir.

#### Dank an die „Schola Cantorum der St. Barnabas Kathedrale“ Nottingham, England



Vor einem andächtigen Publikum sang die „Schola Cantorum“ in St. Peter, München, Chorwerke von W. Byrd, G. P. da Palestrina bis A. Patterson. Wir danken dem Chor sehr herzlich für dieses einzigartige Konzert und den Gästen für ihre Spenden. Den Erlös von 975,37 € werden wir für unsere Projekte der frühen Sprachanbahnung bei hörgeschädigten Kindern einsetzen.

#### Dank an den Gewinnspareverein der Münchner Bank



Erneut konnte Prof. Hellbrügge einen Scheck im Wert von 2.000 € von den Mitarbeitern der Münchner Bank entgegennehmen. Den Betrag werden wir für die Verbreitung der Programme der Inklusion der betroffenen Kinder verwenden.

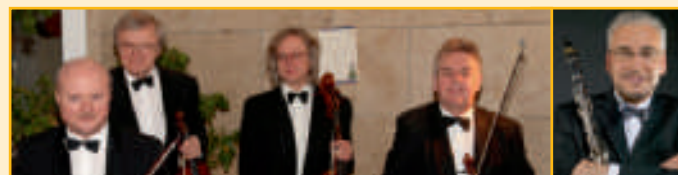
#### 80. Geburtstagsfest und Goldene Hochzeit



Das Ehepaar Dres. Gertrud und Fritz Tent bat ihre Gäste anlässlich ihres Doppeljubiläums, statt Geschenken eine Spende für die Theodor-Hellbrügge-Stiftung zu überweisen. Sehr herzlich danken wir dem Jubelpaar und allen Spendern für insgesamt 1.325,00 € die wir dem Wunsch entsprechend für unsere Projekte in Riga und Liepaja in Lettland verwenden werden.

### Herzliche Einladung zum Benefizkonzert Stamitz-Quartett, Prag, Stefan Siegenthaler, Klarinette

Samstag, den 26. November 2011, um 20.00 Uhr  
Große Aula der Ludwig-Maximilians-Universität in München



Das weltberühmte Stamitz-Quartett aus Prag gibt erneut gemeinsam mit Stephan Siegenthaler, Klarinette, ein Benefizkonzert für die Theodor-Hellbrügge-Stiftung. Sie spielen Werke von L. v. Beethoven, J. Haydn, und J. Brahms. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Freunde der Theodor-Hellbrügge-Stiftung begrüßen zu dürfen. Karten können bestellt werden unter: Tel. 089 / 72469040 oder Fax 089 / 7193610 und an der Abendkasse.

**Herausgeber:**  
Theodor-Hellbrügge-Stiftung  
Heiglhofstraße 63/II, 81377 München  
Telefon (0 89) 72 46 90 40  
Telefax (0 89) 7 19 36 10

Bankverbindung: Münchner Bank,  
Kto. 88 88 9, BLZ 701 900 00  
Ihre Spende für die Theodor-Hellbrügge-Stiftung ist steuerlich absetzbar.

**Verantwortlich und Redaktion:**  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Theodor Hellbrügge,  
Vorstand der Theodor-Hellbrügge-Stiftung

„Sonnenstrahlen“ ist eine kostenlose Informationsschrift für unsere Freunde und Förderer.



#### Liebe Freunde der Theodor-Hellbrügge-Stiftung,

mit diesen neuen „Sonnenstrahlen“ möchte ich Ihnen wieder sehr herzlich danken, dass Sie uns bei unserem Bemühen, durch die Verbreitung der Programme von Frühdiagnostik, Frühtherapie und früher sozialer Eingliederung, vor allem in die Familie, möglichst viele betroffene Kinder vor dem Schicksal des lebenslangen Behindertseins zu bewahren, seit vielen Jahren so wunderbar unterstützen.

Ein besonderes Anliegen unserer Forschungen im Kinderzentrum München waren immer auch die

#### Früherkennung der Hörstörung und frühe Sprachanbahnung

Die Ergebnisse der „Münchener Funktionellen Entwicklungsdiagnostik“ zeigten, dass bei hörgeschädigten Säuglingen bereits im Alter von 6 Monaten (!) fast regelmäßig die Babysprache aufhörte und damit das Verstummen einsetzte. Jede Diagnostik und Therapie der Hörstörung nach dieser Zeit muss also zu spät kommen! Welche Folgen dies für die Sprachentwicklung hat, wurde anhand neurophysiologischer Untersuchungen aus dem Forschungs-

team von Klinke in Frankfurt offenbar, nach denen die für die Sprachentwicklung kompetenten neuronalen Zellen absterben, wenn sie nicht aktiviert werden. Hörstörungen müssen bei der Geburt erkannt und Sprache möglichst früh über die Mutter angebahnt werden.

#### Chance für hörgeschädigte Kinder


Mit Hilfe eines einfachen Hörscreenings können Hörstörungen heute schon in der Neugeborenenperiode festgestellt werden und die Sprachanbahnung bei Kindern mit angeborenen oder früh erworbenen Hörstörungen durch eine angeleitete Sprachtherapie über die Mütter bzw. Bezugspersonen beginnen. Die einmalige Chance der hohen An- und Umpassungsfähigkeit des kindlichen Gehirns in den ersten Lebensmonaten macht es möglich, dass die betroffenen Kinder so ihre Muttersprache erwerben können.

In dem diesjährigen Symposium „Sprache, Kommunikation und soziale Entwicklung - Frühe Diagnostik und Therapie“ werden die Referenten die neuesten entwicklungspsychologischen und entwicklungsbiologischen Zusammenhänge zur frühen sozialen, kommunikativen und sprachlichen Entwicklung darstellen.



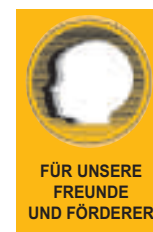
Die videogestützte Mikroanalyse des Interaktionsverhaltens deckt auf, dass schon junge Säuglinge auch kleinste Veränderungen in der Mimik ihrer Mutter nachahmen. Dieses Wissen ist für die Sprachanbahnung von besonderer Bedeutung. Die Abbildungen sind aus der Universitäts-Kinderklinik in Prag.

**Dank an Spender und Helfer**  
Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle wieder allen Spendern, Gönnern und Zustiftern der Theodor-Hellbrügge-Stiftung. Nur durch Ihre Unterstützung ist es uns möglich, die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften in den speziellen Programmen fortzuführen, um damit betroffenen Kindern und ihren Eltern in aller Welt zu helfen, ihren Platz in der sozialen Gemeinschaft zu finden.

  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Theodor Hellbrügge  
Vorstand der Theodor-Hellbrügge-Stiftung



Auditorium des interdisziplinären und internationalen Symposiums 2010 zum Thema: „Aktuelle Fragen der Sozialpädiatrie - Die Schule als interdisziplinäre Herausforderung“ in der Großen Aula der Ludwig-Maximilians-Universität in München





## Das renovierte Kinderzentrum in Krakau, Polen dank der großzügigen Unterstützung von „Sternstunden e. V.“



Renoviertes Kinderzentrum

Seit dem Jahr 1989 wurde unter der Leitung der Kinderärztin Frau Prof. Dr. Maria Drewniak das Entwicklungs-Rehabilitations-Zentrum in Krakau, Polen, aufgebaut. Dieses Kinderzentrum nach Münchener Vorbild hilft heute in Polen mehr als 10.000 behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern im Jahr. Kürzungen der Zahlungen von den Krankenkassen um 30 %, die Überschwemmungskatastrophe im Sommer 2010 in Krakau und die Anforderungen, die sich aus den EU-Richtlinien ergeben, führten nun dazu, dass dringend notwendige Reparaturen an dem Gebäude des Kinderzentrums nicht mehr aus den Erträgen des Kinderzentrums gezahlt werden können.

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung von „Sternstunden e. V.“ in Höhe von 46.231,11 € können nun diese Renovierungs- und Ausbauarbeiten - Renovierung des Haupteingangs, Reparatur der Überschwemmungsschäden, Sanierung des Parketts, Dachsanierung, behindertengerechter Ausbau des Gebäudes gemäß den EU-Richtlinien - u. a. Einbau eines Aufzugs - nun durchgeführt werden. Diese Renovierungsarbeiten ermöglichen das Fortbestehen des Kinderzentrums, das im polnischen Gesundheitswesen große Anerkennung genießt.



Die Bilder zeigen Ihnen die ersten Erfolge der Ausbauarbeiten und die Freude der Kinder, die nun in den frisch sanierten Räumen wieder gerne zusammen sind.

Unser ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle „Sternstunden e. V.“.



Renovierungsarbeiten des Außengeländes und Haupteingangs und weitere Beispiele der Renovierung im Außen- und Innenbereich



Ein Dankeschön der Kinder



Die Kinder kommen nach der Reparatur der Überschwemmungsschäden in ihren Kindergarten

## Arnold-Lucius-Gesell-Preis für Prof. Dr. Remo H. Largo, Zürich

In Anerkennung seiner lebenslangen Forschungen auf dem Gebiet der kindlichen Entwicklung und seiner einzigartigen Züricher Longitudinalstudien, in denen die Entwicklung von mehr als 800 Kindern von der Geburt bis ins Erwachsenenalter erforscht wurde, verlieh die Theodor-Hellbrügge-Stiftung an Professor Dr. Remo H. Largo, Zürich, den Arnold-Lucius-Gesell-Preis 2010.



Damit würdigte die Theodor-Hellbrügge-Stiftung die hervorragenden Forschungsergebnisse von Herrn Professor Dr. Remo H. Largo mit seiner Forderung nach familienfreundlichen und kindgerechten Entwicklungsmöglichkeiten.

Professor Largo bei der Verleihung des Arnold-Lucius-Gesell-Preises durch Professor Schneeweiß

Internationales und interdisziplinäres Symposium zu aktuellen Fragen der Sozialpädiatrie

### Sprache, Kommunikation und soziale Entwicklung - Frühe Diagnostik und Therapie

26. und 27. November 2011, Große Aula der Ludwig-Maximilians-Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1, München

Anmeldung und Information: Internationale Akademie für Entwicklungs-Rehabilitation und Theodor-Hellbrügge-Stiftung  
Heighlhofstr. 63/II, 81377 München, Tel.: 089-72469040, Fax: 089-7193610, www.theodor-hellbruegge-stiftung.de

## Über 25 Jahre Yayasan Surya Kanti in Bandung, Indonesien

Frau Dr. Siegrun von Loh, die als Kinderärztin seit dem Jahr 2005 unterstützend im Kinderzentrum in Bandung arbeitet, berichtet:



Yayasan Surya Kanti

Yayasan Surya Kanti (YSK) ist das erste und einzige sozialpädiatrische Kinderzentrum für Kinder mit Entwicklungsstörungen in Bandung, die mit 3-Millionen Einwohnern die Hauptstadt West-Javas ist.

Indonesien hat die fünfgrößte Bevölkerung der Erde. Die Gesundheitsfürsorge fokussiert sich auf das Überleben der Kinder (Probleme: Tropeninfektionen, hohes Geburtsrisiko), aber noch nicht auf die Lebensqualität danach. Die Zahl entwicklungsgestörter und behinderter Kinder ist daher fast eine Komma-stelle höher als in entwickelten Ländern.



Dr. Siegrun von Loh und Prof. Dr. Anna Alisjahbana

Im Jahr 1984 lud Frau Prof. Dr. Anna Alisjahbana, Kinderärztin und Neonatologin, Prof. Hellbrügge nach Indonesien ein, um der Gründung einer sozialen Stiftung zwecks Aufbaus eines Kinderzentrums nach Münchener Vorbild entsprechenden

Nachdruck zu verleihen. Er unterstützte den Aufbau außerdem durch Ausbildung von 3 Fachkräften im Münchener Kinderzentrum. So entstand das erste interdisziplinäre Team, das stundenweise die Arbeit begann. Der Schwerpunkt: Frühdiagnose und frühe Hilfe - ein ganz neuer Ansatz in diesem Land.

Die kleinen Patienten fanden schnell den Weg zu 'Dr. Anna', nach 2 Jahren wurde ein Haus gemietet, nach 4 Jahren ein zweites Haus. Im Jahre 1994 er-

klärte der Indonesische Kinderärzteverband (IDAI) YSK zum Modellzentrum.

Im Jahr 2000 verhalfen das Kindermissionswerk Aachen und die EU YSK zu einem eigenen Gebäude. Die Theodor-Hellbrügge-Stiftung spendete Montessori-Material für den Kindergarten des Zentrums. Im Jahr 2009 feierte YSK

Dr. Yulia untersucht ein Baby.

den 25-jährigen Geburtstag. Es wurden ca. 14.000 Patientenbesuche/Jahr verzeichnet, die von einem Kollegium von 50 Teilzeitkräften betreut werden. 25 % der Patienten kommen von außerhalb, auch von fernen Inseln.

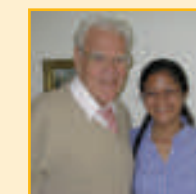
Mangels Kranken- und Sozialversicherung fehlt nicht nur den Kindern, sondern auch der Stiftung die finanzielle Absicherung. Ein Drittel der Patienten



Therapie gemeinsam mit Eltern

kann gar nichts bezahlen und wird mithilfe von Spendengeldern behandelt. Das Zentrum selbst kann mangels staatlicher Hilfe ebenfalls nicht ohne Spendenmittel überleben, da die Arbeit mit den kleinen Patienten

zeitaufwändig ist. So danken wir allen Spendern und Sponsoren, die unsere Arbeit tatkräftig unterstützen.



Prof. Hellbrügge und Frau Dr. Susilawati, die von September 2009 bis März 2011 im Kinderzentrum München die Programme der Entwicklungs-Rehabilitation erlernte und nun im Kinderzentrum in Bandung vielen indonesischen Kindern hilft.

## Dankesbrief aus Weißrussland

Sehr geehrter Herr Professor Hellbrügge, hiermit schicken wir Ihnen die Karte unseres Gebiets, wo die Städte mit den Korrektionszentren für die Entwicklung und Rehabilitation angegeben worden sind.



Lage der Rehabilitationszentren in Weißrussland

Im Namen aller unserer Kollegen möchten wir uns noch einmal bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken. Die Worte der Dankbarkeit möchten wir gerne an alle Sponsoren, die an dieser Aktion beteiligt waren, weitergeben. Mit Ihrer Hilfe haben wir die Gelegenheit, immer neue Methoden der Behandlung von Kindern mit verschiedenen Störungen anzuwenden. Wir werden weiterhin alles in unseren Kräften Stehende tun, um solche Kinder vom Schicksal des lebenslangen Behindertseins zu bewahren.

Mit herzlichen Grüßen  
Dr. Katharina Satsevich  
Chefärztin des Kinderzentrums „Tonus“



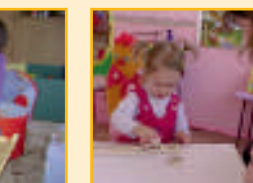
Rehabilitationszentrum „Tonus“ in Brest



Rehabilitationszentrum in Pinsk



Rehabilitationszentrum in Beresa



Rehabilitationszentrum in Baranivitschi